



https://biz.li/308e

20 JAHRE KULTURSOMMER DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 13.06.2018 um 19:11 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Sommer, Sonne, Musik - der Kultursommer der Region Hannover wird 20! Dank der vielen engagierten Vereine und Institutionen ist das Jubiläumsprogramm des Kulturfestivals voller hochkaristiger Konzerte. Am 20. Juli wird der "Zwitscherkonvent" ins Schulbiologiezentrum, der Stummfilmclub ins Wisentgehege. Ob in der Kleingartenkolonie, im Park am Südbühl oder in der Kleingartenkolonie, Sommerkonzerte unterschiedlichster Musikgenres ganz bei uns. Im Jubiläumsjahr locken 25 Konzerte in sechs Wochen, von 1998 bis zu den 20 Jahren ein Musikfestival für alle Bewohnerinnen und Bewohner, die sich engagieren. Das Gesamtpaket aus vielfältigen Kulturideen macht den Kultursommer so erfolgreich", sagt Anja Römisch, Geschäftsführerin der Stiftung Kulturregion Hannover, Kultur-Enthusiast und -Veranstalter des Kultursommers. "Es ist einfach eine wunderbare Idee, dass Menschen mit unterschiedlichen Interessen zusammenkommen. Das bringt die Möglichkeit, sich zu zeigen." Angefangen 1998 mit damals nur 10 Konzerten sind es in diesem Jahr schon 25 Konzerte von insgesamt 25 Kulturvereinen der Region Hannover. Gefördert wird der Kultursommer durch die Kulturregion Hannover, die Stadt Hannover. "Beim Kultursommer geht es eben nicht um große Namen, sondern um neue Ideen auch von kleineren Vereinen. Das motiviert alle Beteiligten, jedes Jahr wieder ein neuer, unnachahmlicher Mix aus Kultur und Musik", so Anja Römisch, Geschäftsführerin der Stiftung Kulturregion Hannover. Mit rund einer Million Euro hat die Stiftung 347 Konzerte in den vergangenen zwei Jahrzehnten mitfinanziert.



Seit 20 Jahren seit Musikfestival für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Hannover. Anja Römisch, Geschäftsführerin der Stiftung Kulturregion Hannover, und der Regionspräsidenten Hajo Jagan bei der Vorstellung des Kultursommer-Programms in Hannover/S. Wendt

Das Programm

Schon mit einer bunten Palette an Rhythmen startet der Kultursommer 2018 im Von-Alten-Garten in Hannover: Am ersten Abend eröffnen die 15 Musikerinnen und Musiker der Jazzrausch Bigband aus München zusammen mit Juliano Rossi den musikalischen Reigen (20. Juli, 19 Uhr), am zweiten animiert die Band 47Soul zum Tanzen unter freiem Himmel (21. Juli, 20 Uhr). Das Publikum erwartet gleich am ersten Wochenende ein grenzenloser Mix aus Swing, tanzbarem Techno und arabischen Klängen. Etwas besinnlicher wird es, wenn das preisgekrönte Ensemble Musica Alta Ripa Musik von Vivaldi im Kloster Mariensee spielt (26. Juli). Derzeit von sich Reden macht die junge Jazzsängerin Filippa Gojo: Mit ihrem Quartett ist die Sängerin am 28. Juli im Bonhoefferhaus in Sehnde zu erleben. Die musikalische Busreise "Orgelromantik im Neustädter Land" macht an vier Stationen halt: in den Kirchen von Dudensen, Helstorf, Mandelsloh und Niedernstöcken. Jeweils passende Orgelwerke von Bach bis hin zu Kompositionen aus der Spätromantik versprechen einen abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag (12. August, ab 13.30 Uhr). Umsonst und draußen - unter dem Motto steht das "Große Fest im Kleingarten" am 26. August, ab 14.30 Uhr. In der Kleingartenkolonie am Lindener Berge in Hannover laden viele kleine Konzerte zwischen Klassik, Jazz, Weltmusik aus Indien, Brasilien und Syrien ein. Das Publikum wandelt in den Kolonien und erlebt schönste Klänge zwischen Blumen und Rabatten. Wer Tiere den Blumen vorzieht, der ist im Wisentgehege Springe richtig. Hier lädt der Kammerchor Hannover zu einem musikalischen Spaziergang zwischen Tieren und Tönen ein (31. August, 20 Uhr). Ganz zum Abschluss wird es noch einmal fulminant, wenn mehr als 100 Bläserinnen und Bläser im Wietzpark zum Picknick-Konzert posauern (1. September, 15 Uhr). Das ganze Programm gibt's im Internet unter www.hannover.de/kultursommer. Programmhefte liegen im Bürgerbüro der Region Hannover, in den Informationsstellen der Städte und Gemeinden sowie direkt bei den Veranstaltern aus. Weitere Informationen gibt gern das Team Kultur der Region Hannover unter Telefon 0511/616-25200. Neben dem kulturellen Genuss bieten die Veranstalter vor Ort kulinarische Köstlichkeiten und zum Teil auch Führungen an. Das Programmheft verrät außerdem, wie man mit öffentlichen

Verkehrsmitteln zum jeweiligen Veranstaltungsort kommt. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, direkt bei den Veranstaltern und im Internet unter www.reservix.de.